

**BÄUERINNEN:** Eine Delegiertenversammlung in schriftlicher Form

# Der SBLV gibt seine Vision bekannt

Auch die traditionelle Delegiertenversammlung vom SBLV fiel Corona zum Opfer. Trotzdem lassen es sich die Verantwortlichen nicht nehmen, ihre Ziele für die kommenden Jahre zu teilen. Für einmal in schriftlicher Form.

## TERESE KRÄHENBÜHL

Eigentlich hätte am 29. April die Jahresversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes (SBLV) in Einsiedeln stattfinden sollen. Doch aus dieser Anlass musste aufgrund der Situation rund um das Corona-Virus abgesagt werden. Trotz dieser speziellen Situation laufe die Arbeit des SBLV weiter, betont dessen Geschäftsführerin Kathrin Bieri. «Die Frauen arbeiten auf ihren Betrieben weiter und wir von der Geschäftsstelle haben uns im Homeoffice organisiert.» Trotzdem lassen es sich die Frauen nicht nehmen, ihre neue Vision 2030 bekannt zu geben – für einmal halt nicht bei einem gemütlichen Beisammensein, sondern in schriftlicher Form.

## Kompetent und engagiert

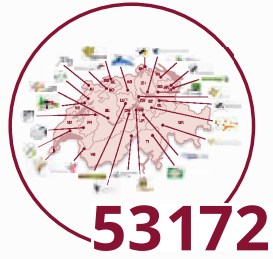
Unter dem Motto «Wir, die Frauen vom Land. Gemeinsam. Kompetent. Engagiert» stellt der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband seine neue Vision 2030 vor. Deren Lancierung eigentlich für die Delegiertenversammlung geplant war. «Die Schwyzer Bäuerinnen hatten für den 29. und 30. April 2020 alles für ein tolles Bäuerinnen- und Landfrauenfest in Einsiedeln vorbereitet. Auf Grund der Corona-Pandemie musste leider auch die 2-tägige Delegiertenversammlung des SBLV abgesagt werden. Die Delegierten haben stattdessen schriftlich abgestimmt und gewählt», teilen die Landfrauen mit. Und eines gleich vorweg. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Die Landfrauen holen ihre Delegiertenversammlung in Einsiedeln im festlichen Rahmen am 21. und 22. April 2021 nach.

## Schriftlich abgestimmt

Damit die Arbeit des Verbandes während und nach Corona ordentlich weitergeführt werden kann, haben die Delegierten den Traktanden Jahresbericht, Jahresrechnung, Tätigkeitsprogramm, Jahresbeiträge und Budget schriftlich zugestimmt und ein neues Vorstandsmitglied sowie eine neue interne Revisorin wurden gewählt.

Unter dem Motto: «Wir, die Frauen vom Land. Gemeinsam. Kompetent. Engagiert.» wurde die neue Vision des SBLV defi-

## SBLV in Zahlen



Mitglieder, Bäuerinnen und Landfrauen aus 28 Sektionen, davon 44 922 deutschsprachige und 8084 französischsprachige Mitglieder.



Seit der Lancierung der Plattform «SBLV-Vermittlung von Hilfe und Unterstützung» im Oktober 2017, wurden 62 Anrufe von Hilfesuchenden entgegengenommen.



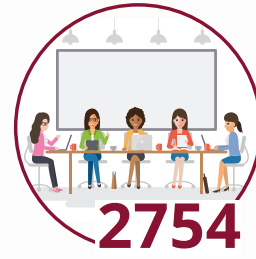
17 SBLV-Mitglieder sind im National- und Ständerat vertreten.



Der SBLV verfügt in seinem Fundus über mehr als 2000 Rezepte. 100 Rezepte davon präsentieren wir neu auf swissmilk.ch.



1660 Frauen haben seit 2002 den Fachausweis Bäuerin erhalten.



An mindestens 2754 Stunden hat sich der Vorstand im Jahr 2019, bestehend aus 9 Frauen, für die Interessen der Bäuerinnen und Landfrauen eingesetzt.



Am internationalen Tag der Hauswirtschaft hat der SBLV und seine Kantonalsektionen zur Sensibilisierung des Themas und zum Aufzeigen von dessen Wichtigkeit an rund 30 Standorten in der Schweiz Aktionen durchgeführt.

Die Tätigkeit des SBLV als Infografik dargestellt. (Grafik: zvg)

## WECHSEL IM VORSTAND

Liselotte Peter, TG, langjährige Vizepräsidentin und Präsidentin der Kommission Agrarpolitik und Elisabeth Kurth-Wüthrich, BE, Vorstandsmitglied und Präsidentin der Kommission Ernährung und Hauswirtschaft, sind zurückgetreten. «Ein grosses Dankeschön für ihre jahrelangen, kompetenten und engagierten Arbeiten für den Verband. Auf Grund der speziellen

Situation ist es dieses Jahr nicht möglich, die Verabschiedungen der verdienten Verbandsfrauen in einem festlichen Rahmen vorzunehmen. Die Würdigungen werden an der Delegiertenversammlung 2021 nachgeholt», teilt der Verband mit.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Doris Marti, BE. «Der SBLV gratuliert ihr herzlich zur Wahl und freut sich auf die Zu-

sammenarbeit.» In der Präsidentinnenkonferenz kam es zu folgenden Wechseln: Silvia Amaudruz, VD, Patricia Bidaux, GE, Paula Burch, OW, Claudia Käslin, NW, Co-Präsidentin Madeleine Schmidli, VS, Rita Hänggi, SO, Rita Gfeller, BE, An ihre Stellen treten die neuen Kantonal-Präsidentinnen Mireille Ducret, VD, Sandra Baudet, GE, Co-Präsidentinnen Pe-

tra Rohrer und Franziska Gasser, OW, Monika Lussi, NW, sowie die in ihren Kantonen designierten Co-Präsidentinnen Sieglinde Jäggi und Ida Schaffter, SO, und Barbara Kunz, BE. «Der SBLV wünscht den neuen Präsidentinnen gutes Gelingen und freut sich auf eine offene und konstruktive Zusammenarbeit. Gemeinsam können wir weiter.» *mg*

Kontakten, sondern auch und vor allem mit unseren Mitgliedern. Dank und mit ihnen lebt und arbeitet unser Verband. Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung sind unsere treibenden Kräfte.» So hätte Anne Challandes, Präsidentin seit dem vergangenen Jahr, ihre erste Delegiertenversammlung eröffnet.

Im 2019 hat der SBLV-Vorstand mit Unterstützung der Kantonalpräsidentinnen an der Vision und Strategie des Verbandes für die kommenden Jahre gearbeitet. Die Schlüsselwörter sind: Kommunikation, Austausch, Solidarität, Dynamik und Begeisterung. Sie konkretisieren die in den Statuten festgelegten Ziele.

## Sichtbar werden

Besonderes Gewicht wird einerseits auf die aktuellen und zukünftigen Mitglieder – die im Zentrum der Vision 2030 stehen – und andererseits auf Sichtbarkeit und Kommunikation gelegt. Anne Challandes sagt: «Wir wollen auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder hören und ihnen die nötige Unterstützung geben in einem konstruktiven und positiven Geist.» Anne Challandes ergänzt: «Die grafische Gestaltung unserer Vision 2030 stellt gleichzeitig unseren Verband und unsere Mitglieder, unser Leben, unseren Beruf und das Funktionieren des Verbandes dar, bestehend aus Winkeln und Kurven. Das Modell des Zahnrads oder des Uhrwerks repräsentiert die Zusammenarbeit und die Dynamik, die für das Vorankommen erforderlich sind. Wir sind in Bewegung, wir bewegen uns vorwärts, gemeinsam. Wir sind kompetent und engagiert, um unsere Ziele zu erreichen.»

## Intensiv und erfolgreich

«Einmal mehr blickt der SBLV auf ein intensives, vielfältiges und buntes Frauenjahr zurück», vermeldet der Verband. Gewohnte Aktivitäten hätten das Jahr 2019 ebenso geprägt wie die erfolgreich durchgeführten Projekte Welttag der Hauswirtschaft, «Mehr Frauen in die Politik» und der Bäuerinnen-Appell.

Die Agrarpolitik AP22+, eine Kooperation mit Swissmilk für die Publikation von Bäuerinnen- und Landfrauenrezepten, die Weiterentwicklung der Plattform «SBLV-Vermittlung von Hilfe und Unterstützung» und die Ausbildung von Bäuerinnen gehörten unter anderem zu den Tätigkeiten, welche die Geschäftsstelle und die verschiedenen Gremien des SBLV beschäftigt.

niert, welche die Fundamente, die Charakteristika und die Ziele des Verbandes beschreiben soll. «Bäuerinnen und Landfrauen

sind in der Dachorganisation des SBLV vereint. Gemeinsam, dank ihren Kompetenzen und ihrem Engagement, sei es in ih-

rer täglichen Arbeit oder auf verschiedenen Ebenen, verschaffen sie ihrer Stimme Gehör», teilt der Vorstand mit.

«Wir sind bestrebt, unserem Verband neue Impulse zu geben, nicht nur in unseren verschiedenen Beziehungen und